

Neubau der B 6n – PA 13.1

Details der Baumaßnahme

Auftrag	
Projekt	Neubau der B 6n – Abschnitt 13.1 , 4-streifig 2-bahnig, RQ 26
Auftraggeber	Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, NL West
Leistungsumfang	Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe 2 Teilvorgänge: Vorgezogene Arbeiten und Streckenbau
Bearbeitungszeit	Februar 2006 bis Anfang Oktober 2006 (Baubeginn Strecke)
Projektleiter H+K	Herr Hoffmann

Technische Daten	
Straßenbau	3,3 km B 6n in SMA, 3,3 km parallelgeführte Ersatzstraße für B 185 in SMA provisor. Verkehrsüberleitung B 6n => Ersatzstraße (beides unter Verkehr) Freigabeausfahrt an B 6n seitlich angesetzt (Abfahrt zur B 185) Überführungen K 2373 und L 72 (SMA), L 72 mit hochgesetztem Knotenpunkt 2 bauzeitliche Umfahrungen in TDS und AB, zus. 1,5 km, später Rückbau ca. 1,1 km Wirtschaftsweg mit Betonspur und Beton-Wendeplatte
Brückenbauwerke	2 Überführungs-BW (K 2373 und L 72)
Erdbauvolumen	Bodenabtrag BKL 3 – 7, Bodenauftrag Dämme 85% Liefermaterial Volumina Abtrag/Einbau 40.000 / 370.000 m ³ , Bodenverbesserung
Entwässerung	3 RRB, 1 VSB, 1 externes Retentionsbecken. Absetzbecken Tauchwände. 1 km Rohrleitung bis DN 600. Durchlässe bis DN 800, Sickerleitungen
Sonstiges	trassenbegleitend: Wildsperrzaun, Kabelinformationssystem (SWIS) Rückbau (LAWA bis Z2): über 3 km B 185, ca. 1,5 km K 2373 und L 72

Details	
Vergabeverfahren	Vorgezogene Arb.: Ersatzstraße, 2 Umfahrungen, WiWeg, Retentionsbecken Streckenbau: Strecke B 6n, Rampen der AS, K 2373, L 72, Rückbau
Besonderheiten (I)	Ausschreibung und Planunterlagen komplette Straßenausstattung für Ersatz- straße, beide Umfahrungen, WiWeg (Schutzplanken, Leitpfosten, Markierung und verkehrsregelnde sowie wegweisende Beschilderung) Ausschreibung bauliche Vorbereitung eines LSA-Systems in der AS Güsten
Besonderheiten (II)	Aufstellung der SiGe-Pläne
Besonderheiten (III)	Altlasten (Fahrbahnaufbrüche bis Z2) => Verwertung nach RUVA
Besonderheiten (IV)	Umfahrungstrassierungen über Fernwasserleitungen DN 900 (Schutzrohre), Ausschreibung 3 Schutzrohrvortriebe je DN 250 über jeweils 55 m